

ich daraus, wenn der ganze Hase ausgebeinelt ist, einen feinen Rollbraten. Ich esse gerne Fleisch. Ich komme ja aus einer Metzgerei. Das Vegetarische ist nichts für mich. Ausser am Freitag gibt es jeden Tag Fleisch. Das brauche ich, wie andere zum Beispiel das Rauchen. Schon als Junge kam ich immer gut aus mit den Tieren. Mit dem Adi habe ich einmal zwei junge Häsli aus einem Stall gestohlen. Wir wollten die aufziehen und eigene Hasen haben. Da hat man uns dann erwischt, als wir aus einem kleinen Stall herauskrochen. Da hat es zu Hause gehörig Prügel gegeben. Wir haben als Junge immer wieder Stückli angestellt, der Adi und ich. Immer ist etwas gelaufen.

Ich habe einen Haufen um die Ohren. Die Familie mit den Kindern, ich fische und gehe zu Berg. Dann bin ich noch Hauswart im Block, habe einen Garten und bin Trainer bei den E oder F Junioren vom FC. Mein Bub spielt auch Fussball. Jetzt mache ich dann den Leiter I, dann kann ich auch die C-Junioren trainieren. Das ist ein grosser Aufwand mit den Jungen, zweimal Training in der Woche. Montag und Mittwoch von fünf bis sieben. Und am Samstag dann ein Turnier. Ich selber habe aufgehört zu tschutten. Schon zum dritten Mal sind jetzt meine Kreuzbänder ab. Jetzt lasse ich sie nicht mehr flicken. Jetzt mache ich halt anderes. Radfahren, schwimmen, joggen und zu Berg gehen. Ich brauche Musik zum Leben. Mit Musik bin ich ein anderer Mensch.

Wenn ich auf die Post komme, geht mein erster Griff zum Radio. Den schalte ich sofort ein. Ich höre immer Radio und kann alles hören. Hauptsache es dudelt. Gerne hätte ich selber ein Instrument gelernt. Zum Beispiel Schlagzeug. Aber da war ich wohl zu dumm. Ja, ich bin ziemlich ausgelastet. Am Abend muss ich dann noch Fernseh schauen. Ich bin fast süchtig. Ich schaue mir alles an, gleich was. Am Fernseh kann ich mich so richtig entspannen, abschalten. Dann so um 11 oder halb 12 muss ich dann unter Dach schlafen, weil um fünf am andern Tag geht's ja wieder los. ■